

# Merseburger Kreisblatt.



**Abonnementspreis:** Vierteljährlich bei den Zustellern 1,20 Mk., in den Ausgabestellen 1 Mk., beim Postbezug 1,50 Mk., mit Postgebühren 1,92 Mk. Die einzelne Nummer wird mit 15 Pfg. berechnet. — Die Expedition ist an Wochentagen von früh 7 bis abends 7, an Sonntagen von 9/2 bis 9 Uhr geöffnet. — Sprechstunden der Redaktion abends von 6/2 bis 7 Uhr. — Telefonruf 274.

**Insertionsgebühren:** Für die 6 spaltenre Korpuszeile oder deren Raum 20 Pfg., für Privatere in Merseburg und Umgegend 10 Pfg. Für periodische und größere Anzeigen entsprechende Ermäßigung. Kompilierter Satz wird entsprechend höher berechnet. Notizen und Briefen außerhalb des Inseratenteils 40 Pfg. — Sämtliche Anzeigen-Bureau nehmen Inserate entgegen. — Telefonruf 274.

## Tageblatt für Stadt und Land.

(Amtliches Organ der Merseburger Kreisverwaltung und Publikationsorgan vieler anderer Behörden.)

Gratisbeilage: „Illustriertes Sonntagsblatt“.

Der Nachdruck der amtlichen Bekanntmachungen und der Merseburger Lokalnachrichten ist ohne Vereinbarung nicht gestattet.

Nr. 232.

Sonntag, den 3. Oktober 1909.

149. Jahrgang.

### Bekanntmachung.

Es wird zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß der Bundesrat Ausführungsbestimmungen zu dem am 1. Oktober 1909 in Kraft tretenden Leuchtmittelsteuergesetz vom 15. Juli 1909 und eine Leuchtmittel-Nachsteuer-Ordnung erlassen hat. Diese Vorschriften sind im Centralblatte für das Deutsche Reich, Nr. 52 des laufenden Jahrganges, abgedruckt. Berlin, den 8. September 1909.

**Der Finanzminister.**  
Im Auftrage.  
(gez.) **Bonnenberg.**

Vorstehendes bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntnis.

Merseburg, den 28. September 1909.

**Der Königliche Landrat.**  
Graf v. Hausdoville.

### Bekanntmachung.

Es wird zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß der Bundesrat Ausführungsbestimmungen zu dem am 1. Oktober 1909 in Kraft tretenden Jüdwarensteuergesetz vom 15. Juli 1909 und eine Jüdwaren-Nachsteuer-Ordnung erlassen hat. Diese Vorschriften sind im Centralblatte für das Deutsche Reich, Nr. 53 des laufenden Jahrganges, abgedruckt. Berlin, den 8. September 1909.

**Der Finanzminister.**  
Im Auftrage.  
(gez.) **Bonnenberg.**

Vorstehendes bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntnis.

Merseburg, den 28. September 1909.

**Der Königliche Landrat.**  
Graf v. Hausdoville.

### Polizei-Berordnung.

Auf Grund des §§ 6 und 15 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 und des § 142 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 verordne ich unter Zustimmung des Kreis-Ausschusses was folgt:

1. Es ist verboten, die hölzerne Brücke in km 3,6 der Provinzial-Ghauffee Wallendorf-Burgliebenau mit Lastwagen und Lastautomobilen sowie Lasten von mehr als 7,5 t Gesamtgewicht zu befahren.

2. Wer obigem Verbote zuwiderhandelt, verfällt in eine Geldstrafe von 8—20 Mk., an deren Stelle im Unvermögensfalle entsprechende Haft tritt.

3. Diese Polizeiverordnung tritt mit dem Tage ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Merseburg, den 27. September 1909.  
**Der Königliche Landrat.**  
Graf v. Hausdoville.

### Bekanntmachung.

Die Schonzeit für Neßfänger wird in diesem Jahre auch auf die Monate November und Dezember ausgedehnt.

Merseburg, den 20. September 1909.  
**Der Königliche Landrat.**  
Graf v. Hausdoville.

### Bekanntmachung.

1. Die Beamten der Anlagebehörden sind durch den Herrn Ober-Staatsanwalt des Oberlandesgerichts Naumburg a. S. ange-

wiesen worden, in Zukunft alle diejenigen Spielautomaten als Glücksspiele zu behandeln,

an welchen sich mehrere Gewinnfächer befinden, die in der Reihenfolge mit Verlosung abwechseln, sofern die Möglichkeit besteht, daß das Würfelgeschloß beim Verfehlen eines Gewinnfaches durch Anprall an Stifte, Knöpfe, Einfassungsschienen oder in irgend einer anderen Form abgelenkt und dadurch in ein anderes Gewinnfach geleitet wird, also denjenigen Gewinn, den es vermöge Geschicklichkeit und Berechnung des Spielers nicht einbrachte, durch das Walten des Zufalles einbringen kann.

Gegen die Aufsteller aller Spielautomaten dieser Art, zu denen die weitläufigeren der jetzt gebräuchlichen Systeme zu rechnen sind, wird in Zukunft auf Grund des § 284 oder des § 286 des Strafgesetzbuches Anklage erhoben werden. Die Polizeibehörden werden diefalls angewiesen werden, vom 15. November 1909 ab eine Verhaftung aller dann etwa noch im Betriebe befindlichen Spielautomaten vorzunehmen und daraufhin entsprechende Anzeigen zu erstatten.

Die Frage, inwiefern auch der Betrieb anderer Spielautomaten als der beschriebenen Art in Zukunft als strafbar anzusehen sein wird, muß einstweilen offen gelassen werden, bis sich eine bestimmte Judikatur der Gerichte herausgebildet haben wird.

Da die Aufsteller von Spielautomaten noch vielfach in Unkenntnis über den Charakter der von ihnen betriebenen Spiele sein mögen, wird vorstehendes zur öffentlichen Kenntnis gebracht. Es ist somit allen denjenigen Personen, welche eine Anlage vornehmen wollen, Gelegenheit gegeben, den Betrieb der Automatenspiele selbst einzustellen. Ich wende mich hierbei besonders auch an die Angehörigen des Gast- und Schankwirtschafts unter dem Hinweis, daß eine gerichtliche Verurteilung aus § 284 des Strafgesetzbuchs nicht allein eine Gefängnisstrafe nach sich zieht, sondern auch für die Frage der Erteilung und Wahrung der Schank-erlaubnis gemäß § 33 der Reichsgewerbeordnung von Bedeutung sein kann.

Merseburg, den 17. September 1909.

**Der Königliche Landrat.**

Graf v. Hausdoville.

Vom 1. Oktober d. J. ab haben wir den **Dr. med. Karow hier Markt Nr. 19** als **Kommunal-Physiker und Armenarzt** ange stellt.

Der Genannte hält Sprechstunden in seiner Wohnung und zwar:

Werktags von 8—10 Uhr vormittags

„ 2—3 Uhr nachmittags u.

Sonntags nur „ 8—10 Uhr vormittags.

Merseburg, den 27. September 1909.

**Der Magistrat.** (2180)

### Der dritte Kaiserentel.

In Potsdam herrschte am Freitag ettel Freude. Dort ist ja das Kronprinzenpaar bei Arm und Reich, bei Alt und Jung beliebt; insbesondere die Kronprinzessin Cecilie hat es verstanden, sich die Herzen aller zu gewinnen. Wer Freitag in den Vormittagsstunden nach Potsdam kam und noch nichts wußte von dem „freudigen Ereignis“ bei „Kronprinzens“, der sah sich verwundert um, denn wohin das Auge auch blickte, prangte Fahnen- und Flaggenschmuck, und die Strand-

batterie der Matrosenstation feuerte ihre Salutsschüsse in das neblige Morgengraue. Bald rührte Willkür mit klingendem Spiel an, und auch im Lustgarten wurde das Freudenstöhnen erklingend.

Im Marmorpalais war man am Donnerstagabend durch das freudige Ereignis überrascht worden. Erst in später Abendstunde traf die Kaiserin am Wochenbett ihrer Schwiegermutter ein. Noch am Donnerstag hatten Kronprinz und Kronprinzessin gemeinsam in dem Kaiserpalais und dort auch diniert, worauf der Kronprinz zur Jagd abreiste, um am späten Abend mit der Jagdmeldung überaus zu werden, daß ein dritter Prinz bei ihm eingezogen sei. Der Kronprinz kam am Freitag in früher Morgenstunde in Potsdam an. Erst um diese Zeit verließ die Kaiserin, die die ganze Nacht über bei der Kronprinzessin gewelt hatte, das königliche Heim. Vom Kaiser traf am Laufe des Freitagvormittags ein Glückwunschtelegramm ein.

Selbstverständlich haben auch Magistrat und Stadtverordnetenkollegium von Berlin und Potsdam in herzlichem Glückwunschschreiben an das Kronprinzenpaar ihrer Freude über das Ereignis Ausdruck gegeben. Am Freitag mittag erschien die Kaiserin abermals bei der Kronprinzessin, begleitet von dem Prinzen Oskar und der Prinzessin Viktoria Luise. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ begrüßt den dritten Kaiserentel mit folgenden Sätzen: „Abermals ist unjerm Kaiserhause große Freude zu teil geworden durch die Geburt eines dritten Sohnes des kronprinzlichen Paares. Weithin erweckt die frohe Kunde im preussischen und deutschen Volke innigen Anteil, und mit den Glückwünschen für die hohen Eltern wie für die erhabenen Großktern vereinigen sich diejenigen für das feste Wohlergehen und das kräftige Gedeihen des jüngsten Prinzen.“ — Nach dem vom Hofmarschallamt des Kronprinzen Freitag mittag 1 Uhr ausgegebenen Bulletin befinden sich die Kronprinzessin und der Prinz wohl.

### Politische Uebersicht.

#### Deutsches Reich.

• **Berlin, 1. Okt.** (Hofnachrichten.) Se. Maj. der Kaiser verweist zur Jagd in Rominten. Nähere Nachrichten liegen nicht vor.

• **Berlin, 1. Okt.** Daß der Kronprinz bei dem freudigen Ereignis in Potsdam nicht zugegen sein konnte, hatte seinen Grund darin, daß die Geburt erst später erwartet wurde und er infolge dessen Tags zuvor zur Jagd nach Rietz in Pommern fuhr. Dort erreichte ihn das Telegramm, er ließ sofort das Automobil für die Fahrt nach Potsdam fertig machen, doch gab es wegen dichten Nebels höchst unheilvollen Aussehen, das Automobil blieb stecken und konnte nur mühsam wieder flott gemacht werden. Statt um 1/4 Uhr traf der Kronprinz in Potsdam erst um 1/4 Uhr ein.

• **Reichstangler v. Bethmann-Hollweg** ist aus München in Berlin angekommen.

• **Der Minister des Innern** hat über die Kongresspflicht von Privat-Logierhäusern usw. eine Entscheidung getroffen, in der es heißt: Die Frage, ob das Vermieten von Zimmern an Badegäste und sonstige Personen als ein nach § 33 der Reichsgewerbeordnung kongresspflichtiger Geschäftsbetrieb, der auch ohne Verabreichung von Speisen und Getränken an die Logiergäste ausgeübt werden kann, oder als ein einer solchen Erlaubnis nicht bedürfender

Gewerbebetrieb anzusehen ist, wird nur von Fall zu Fall entschieden werden können. Entscheidend wird hierbei vor allem ins Gewicht fallen, ob es sich der Regel nach um Vermietung für einen längeren Aufenthalt oder in erster Linie um die hotelartige Verbeherung nur kurze Zeit am Ort verbleibender Fremder handelt. Vielfach wird schon die Art der Ausstattung der Räumlichkeiten und die ganze Einrichtung des Betriebes erkennen lassen, ob ein hotelartiges und demgemäß kongresspflichtiges Unternehmen vorliegt oder nicht. Die Frage der Kongresspflicht danach zu entscheiden, ob eine bestimmte Anzahl von Zimmern zum Vermieten bereitgestellt wird, halte ich nicht für angelegentlich. Was die Frage der Schankwirtschaftskongresspflicht für Zimmervermieter anlangt, so ist davon auszugehen, daß jeder Vermieter, der seinen Logiergästen Getränke (abgesehen von solchen Getränken, die nicht als Genuss-, sondern als Nahrungsmittel zu betrachten sind, wie z. B. Milch), gemerksmäßig zum Genuß auf der Stelle verabreicht, der Erlaubnis wird natürlich zurecht/prechend lediglich auf gemäß § 33 B. O. bedarf. Eine solche Erlaubnis den Ausnahmefällen an die bei dem betreffenden Vermieter wohnenden Logiergäste und auf bestimmte Arten von Getränken zu beschränken sein. Ob in dem Verkauf von Getränken zum Genuß auf der Stelle an Logiergäste ohne einen direkten Gewinn für den Vermieter infolge eines daraus zu erwartenden indirekten Gewinnes (Erzielung günstigerer Vermietungen usw.) ein gemerksmäßiger und demgemäß kongresspflichtiger Ausnahmefall zu erblicken ist, wird nach den besonderen Umständen des einzelnen Falles zu entscheiden sein. Im allgemeinen wird hierbei, um den Zimmervermietern keine unnötigen Schwierigkeiten zu machen, unter der Voraussetzung, daß kein Mißbrauch getrieben wird, eine nachvollziehende Auslegung der einschlägigen Bestimmungen am Platze sein.

• **Donaueschingen, 1. Oktober.** Wie die „Neue Volk. Corr.“ hört, wird der Kaiser Wilhelm VIII. November zu einem Jagdbesuch beim Fürsten Egon von Fürstenberg in Donaueschingen erwartet.

• **Wiesfeld, 1. Okt.** Auf der Tagung des Gustav Adolf-Vereins in Wiesfeld wurde am Donnerstag zum Schluß die große Liebesgabe verteilt. Es bewarben sich darum die Gemeinden Fretzel in Oesterreich-Schlesien, Poltschen in Pommern und Schwandheim in Hessen-Nassau. Bei der Abstimmung fiel die große Liebesgabe mit 140 Stimm Poltschen zu. Zur Verfügung standen 86 778 Mk. Davon erhielten die mit der großen Liebesgabe bedachte Gemeinde Poltschen in Pommern 22 853, die Gemeinde Fretzel in Oesterreich-Schlesien 6985 und die Gemeinde Schwandheim in Hessen-Nassau 6885 Mk. Bei dem Festessen, das sich unmittelbar an die öffentliche Hauptversammlung angeschlossen, brachte der Vorsitzende des Zentralvorstandes Superintendent Hartung (Bielitz) das Kaiserhoch aus. Am Freitag schloß ein Ausflug der Teilnehmer nach dem Hermanns-Denkmal die Hauptversammlung des Evangelischen Gustav Adolf Vereins.

• **Das Pressebureau** des Berliner Magistrats ist am 1. Okt. offiziell in Kraft getreten. Mit dieser Einrichtung hofft der Magistrat das Interesse der Bürgererschaft an den Vorgängen innerhalb der Stadtverwaltung zu fördern, indem alles

für die Öffentlichkeit Wissenswerte dadurch möglichst schnell und ausführlich der Presse mitgeteilt wird. Die Leitung des Nachrichtenamtes hat der Magistratsassessor Dr. Wicht.

Rußland.

\* Petersburg, 1. Okt. Es verlautet, daß der Zustand der Zar in ernst ist, so daß der Hof wahrscheinlich den ganzen Winter in der Krän verbleiben wird.

Locales.

\* Merseburg, 2. Oktober.

\* Schlag hatten gestern nachmittag die öffentlichen Gebäude anläßlich des großen Ereignisses in der Kammer Sr. Maj. Hoheit des Kronprinzen von Preußen.

\* Die Hasenjagd ist gestern aufgegangen n. Der patriotische Verein, Ortsgruppe Merseburg, wird seine monatlichen Zusammenkünfte nunmehr wieder aufnehmen. Es ist hierfür wie bisher der erste Montag im Monat in Aussicht genommen, und das erste Mal werden sich die Mitglieder am 4. Oktober abends 8 1/2 Uhr treffen. Die Versammlung findet im „Reichskanzler“ statt.

\* Zu den Stadtverordneten-Wahlen. Gestern Abend fand im „Evoli“ eine Versammlung der Vorstände der hiesigen kommunalen Vereine statt, um die Kandidaten zu nominieren, welche der demnächst einzuberufenden öffentlichen Versammlung als zu wählende Stadtverordnete vorgeschlagen wer-

den sollen. In der 3. Abteilung scheiden aus die Herren: Richter, Eichardt und Dr. Witte. Es wird beschlossen, die Herren Richter und Eichardt wieder zu wählen, während Herr Dr. Witte in der ersten Abteilung aufgestellt werden soll. Statt seiner wird vorgeschlagen Herr Kagemann, Dreher, Mitglied des evang. Arbeiter-Vereins, und neu: Herr Gener.-Kommiss.-Sekretär Siegener. — In der 2. Abteilung scheiden aus die Herren: Lehmann, dessen Wiederwahl empfohlen wird, Pezold, an dessen Stelle Herr Wenzel, Sekretär der Landes-Versicherungs-Anstalt empfohlen wird, Heyne, an dessen Stelle Herr Bädermeister Breuher empfohlen wird, sowie neu: Herr Gymnasial-Professor Wexner. — Aus der 1. Abteilung scheiden aus die Herren: Dabrowski, Stollberg und Saul, deren Wiederwahl empfohlen wird, Martin Plande (ist bereits ausgeschieden), an dessen Stelle Herr Bedenfabrikant Ernst Wiegand empfohlen wird, sowie neu: Herr Dr. med. Witte. Es ist nunmehr für die einuberufende Wählerversammlung eine Unterlage geschaffen, mancherlei Spezialwünsche der einzelnen Vereine sind unberücksichtigt gelassen worden. Schließlich handelt es sich immer nur um Vorschläge, der Beschluß wird erst in der öffentlichen Versammlung gefaßt, in der es aller Voraussicht nach an lebhaften Auseinandersetzungen nicht fehlen wird. Jedenfalls mag schon heute mit allem Nachdruck darauf hingewiesen werden, daß es, sobald einmal

endgültige Beschlüsse gefaßt worden sind, dringend erforderlich ist, für diejenigen Kandidaten einzutreten, welche die meisten Stimmen auf sich vereinigt haben und alle Sonderwünsche fallen zu lassen, andernfalls ist Zersplitterung zu befürchten, auf welche die Sozialdemokraten selbstverständlich schon warten. An die Wählerschaft besonders der 3. Abteilung möge schon heute das dringende Ersuchen gerichtet sein, einig und geschlossen den Sozialdemokraten entgegen zu treten.

\* Ein Gemälde-Ausstellung, Meisterwerke, ist in Kille's Hotel eröffnet worden. Wir können den Besuch bestens empfehlen. Von den Kritiken auswärtiger Blätter erwähnen wir eine solche aus unserer Nachbarstadt Naumburg. Sie lautet: Die Ausstellung deutscher Maler wurde am Mittwoch geschlossen. Von der reichen Fülle der Kunstwerke gingen in heftigen Besitz über: Schaffner, Wollen der Nordsee, Thoma, Der Ritter mit der Quellenpumpe; Kenndorf, Löcherchen; Bestkow, Märkische Landschaft; Wodersch, Herdfeuer; Boffelt, Brandung; Stein, Herbstwald; Weinert, Heide bei Helgen; Weinert, Thüringer Wald; Weinert, Waldrotte; Giltbold, Naerhoff; Heyer, Frisch am Walde; Baray, Herbststimmung; Münche, Am Bach. — Es ist gewiß erfreulich, daß sich hier so viele Liebhaber für Bilder gefunden haben. Man mag sich nur wundern, daß man Ähnliches so selten bei den Ausstellungen des Kunstvereins vernimmt, obwohl es auch da an ganz hervorragenden Anerbietungen nicht gefehlt hat.

Es sei nur an Ludwig v. Hoffmann, Rallmann u. v. a. erinnert. (f. Inzerat.) \* Als Leiche gelandet in der Nähe der Königsmühle wurde die als verschwunden gemeldete Anna Biller aus Westa, welche hier vor dem Gericht Zeugnis ablegen sollte. Das hat sie offenbar geküht; es kurzten mancherlei Verdächtige in Westa.

Telegramme

und letzte Nachrichten.

\* Birschau, 2. Okt. Der Postassistent Orne mann ist seit dem 29. September nach Unterschlagung von 5 Gelddiebes überzulammen 30 000 Mt. fähig. Auf seine Ergreifung und die Wiederherbeischaffung des Geldes ist eine Belohnung von 1000 Mark ausgesetzt.

Hierzu eine Beilage.

Neue Seidenstoffe

glatt u. gemustert in schwarz, weiss u. allen Farben für Braut-, Gesellschafts- und Strassonkleider. Hervorragende Auswahl zu besonders billigen Preisen. Es kommen nur erstklassige, solide Fabrikate zum Verkauf. Brummer & Benjamin Halle a. S., Gr. Ulrichstrasse 22/23.

Entenplan 9. C. A. Steckner Entenplan 9. Ausserordentlich preiswerte Kleiderstoffe Elegante Damen-Konfektion zu soliden Preisen! Costümes, Paletots, Kleiderröcke, Blusen, Unterröcke.

Statt Karten. Charlotte Krämer Fritz Rosenbaum Verlobte. Merseburg. Oktober 1909. Dresden.

Saatgutverkauf! Von der Landwirtschaftlichen Kammer anerkannter Petkusker Roggen 1. Abf. m. einz. Centnern à Str. 12.— Mt. Strubes Squardhend-Weizen 1. Abf. in einz. Centnern à Str. 14.— Mt. Bei der 2. Abfaat sind die nicht sortentenen Weizen gränzlich entfernt. Genannte Saaten bei 10—19 Str. à Str. 25 Pfg., bei 20—99 Str. à Str. 50 Pfg. billiger. Bei der 2. Abfaat ermäßigen sich sämtl. Ge Preise um 25 Pfg. (2140) Domäne Schladebach b. Kötschau (Corbetha—Leipzigg.)

Wegzugs halber verkaufe ich meine in schönster Lage Zenas gelegene Villa mit großem Garten, gut verzinslich; auch wird ein Restaurant, oder Geschäftshaus und dergleichen in Zahlung genommen. Offerten unter K. H. 149, Zena postlagernd.

Tätiges Dienstmädchen nicht unter 18 Jahre, findet sofort gute Stellung. Zu erfragen Ammendorf, Bahnhöfstr. 1 III.

Theatermalerei Franz Heinicke, Hannover

Max Werner, Württemberg, meißler. Vorh.: Dürrenberg a. S., empfiehlt sich zur Anfertigung aller Arten Württembergische als: Jauchentässer von 23,00 Mt. an, Brühfässer " 3,50 " " Butterfässer " 12,00 " " Waschwannen " 4,50 " " Badewannen " 3,50 " " Quartständer " 4,50 " " Wasserständer " 6,50 " " Waschmaschinen " 16,50 " " Wasser- u. Werdreimer etc. Alle mir übertragenen Arbeiten werden aus nur gut sortierten Hölzern angefertigt.

Befellungen nach Maß ohne Preisausschlag. Reparaturen werden äußerst schnell, sauber und billig ausgeführt.

Matulatur in haben in der Kreisblatt-Druckerei.

J.G. Knauth & Sohn Entenplan 2 empfehlen in unerreich großer Auswahl bei allerbilligsten Preisen vom einfachsten bis elegantesten Genre modernste Herren-Filzhüte in weiß und steif, sowie Velour- und Lodenhüte, Knabenhüte. Cylinder und Chapeau-Claque Herren- Knaben- & Mädchen-Mützen in aparten Ausführungen. Handschuh in Glas, Wildleder, Stoff, Krimmer & Wolle Neueste Schlipse & Cawatzen, Selbstbinder, Kragenschoner, Hosenträger, Strümpfe, Vorhemdchen, Servitours bunte Garnituren, Manschetten, Regenschirme u. Spazierstöcke, Filzschuhe u. Pantoffeln mit u. ohne Ledersohle, gefütterte Lederschuh, Herrenfilztiefelsetten, Einlege- und Aufnähsöhlen.

Gesundendienst- und Arbeitsbücher sind vorrätig in der Kreisblatt-Druckerei.

Schleiss-, Bisten-Kremler, Park- und Jagdwagen in vornehmer Equipierung stellt Goldener Löwe, Otto Obenaus. Tel. Nr. 298.

Desgl. halte zwei flotte Reitpferde für Interessenten zur Vermuthung bereit Hugo Lichtenfeld

Bau- u. Möbeltischlerei Rosenthal 20 empfielt sich zur Anfertigung aller in das Bau- und Möbelfach sichlagenden Arbeiten. Prompte Bedienung, billigste Preise. Großes Lager fertiger Särge.

Parfbad = Restaurant. Bringt meine freundlichen Lokalitäten sowie schönen zugreifen Garten in empfehlende Erinnerung. Gleich empfielt guten Mittagstisch. Hochachtung F. Bugday.

Pferde zum Schlachten kauft stets W. Naundorf, Tiefen Keller 1. (1675)

# Aussergewöhnlich billige Verkaufswoche

für **Teppiche — Gardinen — Möbelstoffe — Läufer etc.**  
**Vorlagen — Felle — Vitragen — Kanten — Decken**

Linoleum vom Stück, als Läufer und in abgepassten Teppichen und Vorlagen.

Eiserne Bettstellen u. Matratzen für Erwachsene u. Kinder.

## Otto Dobkowitz, Merseburg, Entenplan 11.

Die Neuheiten für Herbst und Winter sind in allen Abteilungen in besonders reichhaltigen Sortimenten am Lager.

### Billige Seifen

**I a Qualitäten**  
empfehle

In Kiesel von 1 1/2 Pfd. u. 2 Pfd.  
I a hellgelbe — 48 — 64  
" dunkelgelb — 47 — 62  
" weiße — 53 — 70

#### Schmierseifen

I a Seife. Terp. weiß à Pfd. — 24  
" gefärbte gelbe " — 23  
" weiße " — 30

#### In Binkeimern

von 12 1/2 Pfd. 25 Pfd.  
I a Seife. Terp. 2.90 5.50  
" gefärbte gelbe 2.80 5.25

Ich mache besonders darauf aufmerksam, beim Einkauf auf die Größe der Kiesel und auf die Qualitäten zu achten.

**Paul Näther Nachf.**  
Telephon 343. Markt 9.

Die Lieferung von Lebensmitteln für das Gerichtsgefängnis auf die Zeit vom 1. November 1909 bis 31. Oktober 1910 soll vergeben werden.

Angebote sind verschlossen mit der Aufschrift:  
"Angebote auf Lieferung der Wirtschaftsbedürfnisse" bis zum Verdingungstermin am 12. Oktober 1909, vormittags 10 Uhr einzureichen.

Die Bedingungen können im Dienstzimmer des Gefängnisinspektors eingesehen werden.  
Merseburg, den 27. Sept. 1909  
Der Gefängnisvorsteher.

Die Küchenabfälle und Speiserückstände im Gerichtsgefängnis hier für die Zeit vom 1. November 1909 bis 31. Oktober 1910 sollen vergeben werden.

Angebote sind unterschrieben und verschlossen mit der Aufschrift:  
"Angebot auf Abnahme der Küchenabfälle" bis zum Termin am 12. Oktober 1909, vormittags 11 Uhr abzugeben.  
Merseburg, den 27. Sept. 1909.  
Der Gefängnisvorsteher.

**Hausgrundstück** mit 1/2 Morg. groß, schön, Obst- u. Gemüsegarten in Milzau durch mich bei 2000 Mk. Anzahlung sofort zu verkaufen.

**Hausgrundstück** mit Garten Ober-Breite-Str., hier, bei 3000 Mark Anzahlung wegen Verzug des Besitzers sofort durch mich zu verkaufen.

**Albert Franke,**  
Merseburg, Annenstraße 29.

#### Grundstücksverkauf.

Donnerstag, den 7. Oktob. d. J., nachmittags 6 Uhr, findet im Gasthause zu Knapendorf der Verkauf des dem Herrn Karl Wübcke zu Knapendorf gehörigen Hausgrundstücks nebst Stallgebäude unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend statt. Kaufinteressenten sind hierzu höflichst eingeladen.

J. A.: **Albert Franke.**

#### Weissnähen.

Junge Mädchen zum Weißnähen erlernen, nimmt noch an **Anna Gummert, Gottshardstr. 39.**



anerkannt beste Marke in unübertroffener Qualität liefert jeden Posten billiger.

Einen größeren Posten

#### Bruchbriketts

aus täglichen Ladungen gebe zu äußerst billigen Preisen ab.

#### Presstorf I. Qualität

erhältlich

### Paul Göhlich

Fernsprecher 309.

Neumarkt 39.

### Ausstellung deutscher Maler im Hotel Rülke, (Saal). Nur kurze Zeit.

Besichtigung von morgens 10 Uhr b. abds. 6 Uhr.  
Die Maler der ausgestellten Werke:

Max Liebermann, Walter Leistikow, Lovis Corinth, Ulrich Hübner, Otto Modersohn, Alfred Jensen, Munthe, von Brockhusen, Caspari, Weinert, Kaule, Feldmann, v. Restorff, Hartmann, Heyer und 30 andere Maler.

**Dauerkarte für die ganze Zeit 50 Pfg.**  
Mitglieder des Kunstvereins 30 Pfg.

Von einer **Rentenverwaltung** sind **M. 500000**

weder neu zu belegen und sollen auf gute **Sandhypothen** ausgeteilt werden.

Gefuche zu richten an **Saasenslein u. Bogler A.-G., Magdeburg unter A. S. 3231.** (1659)

**Adolf Schäfer**  
**Merseburg.**

Wäsche-Anfertigung.  
Verlangen Sie Preisliste.

Tischwäsche  
Handtücher  
Bettwäsche  
Steppdecken  
Feder-Betten  
Federn u. Daunen.

### Bad Elstermühle

Ammendorf.

Schönster Ausflugsort der Umgegend. Höflich geleitetes Insel-Restaurant.

**f. Biere und sonstige Getränke, Speisen in bekannter Güte.**

Geignet für Schuttskifläge (ermäßigter Preise.)

Angeln jedermann gestattet.

(1720)

**I. V.: Gustav Büttner.**

### Geschäfts-Übernahme.

Einem geehrten Publikum von Ammendorf und Umgegend, gestatte ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich am 6. ds. Mts. das der Neuzeit entsprechende Lokal

### Teichmanns Hotel & Café, Ammendorf

übernehme.

Es soll mein eifrigstes Bestreben sein, nur das Beste aus Küche und Keller zu bieten und den mich beehrenden werten Gästen den Aufenthalt so angenehm als möglich zu gestalten.

Ich bitte mein neues Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen und zeichne

Hochachtungsvoll

**Otto Zimmermann.**

Modelle zur Ansicht.

Mein **Putzgeschäft** befindet sich von heute ab im früheren **Spielwarenladen kl. Ritterstr. 13** im Hause des Herrn F. Schnurpfeil. Unerreichte Auswahl garnierter und ungarnter Hütten in **hochmoderner**, sowie einfacher Ausführung. In der Eröffnungswoche erhält jede Käuferin eines Gutes

**ein Extra-Geschenk.**  
**Preise bekannt billig.**

Modernisierung elegant und chik.

**B. Pulvermacher.**

Geschäftshaus

Preise und Auswahl ohne Konkurrenz!

# J. Lewin

Preise und Auswahl ohne Konkurrenz!

Gründung 1859.

Halle a S., Marktplatz 2 und 3.

Gründung 1859.

## Neuheiten der Saison.

### Damen-Konfektion.

Herbst-Paletots	aus modernen Stoffen in engl. Geschmack	45 <sup>00</sup>	5 <sup>75</sup>
Frauen-Paletots	aus schwarzen Stoffen, extra lange geschwefte Formen oder Empirefalt	75 <sup>00</sup>	9 <sup>75</sup>
Jackett-Kleid	aus engl. gemust. oder modernen Homespun-Stoffen neue Formen	85 <sup>00</sup>	16 <sup>50</sup>
Paletot-Kostüm	aus 1a Tuch oder Kammgarn-Cheviot	150 <sup>00</sup>	18 <sup>75</sup>
Kleiderroche	aus engl. gestreiften Stoffen mit Vortensbesatz und Knopf-Garnierung	9 <sup>00</sup>	2 <sup>25</sup>
Kleiderroche	aus schwarz. Wolltuch mit Taffet garniert, bis zu den weitesten Br. vorrätig	45 <sup>00</sup>	6 <sup>75</sup>
Kleiderroche	aus reinmüll. Kammgarn-Cheviot, Niederfasen, in allen modernen Farben	25 <sup>00</sup>	7 <sup>50</sup>
Blusen	aus gutem Blusenflanell mit schmalen Säumchen garniert, zum Zuschneiden	4 <sup>50</sup>	1 <sup>10</sup>
Blusen	aus prima Wollstoff oder Popelin, neue Formen, auf Futter gearbeitet	18 <sup>50</sup>	3 <sup>50</sup>
Blusen	aus gesticktem Tüll mit Tüll-Bosse und Spachtel-Galon, elegant verarbeitet, Seidenfütter	45 <sup>00</sup>	6 <sup>75</sup>

### Damen-Kleiderstoffe.

Kammgarn-Cheviot	einfarbig u. gestreift, auf mittelfarb. und dunklem Grund, 90/95 110/130 cm breit	3 <sup>75</sup>	7 <sup>50</sup>
Diagonal-Rayé	einfarbiger elegant. Niederstoff, großes Farbensortiment reine Wolle, 90/95 und 110 cm breit	3 <sup>25</sup>	9 <sup>50</sup>
Homespun	eleganter einfarbiger Kostümstoff, aparte Farben, prune, rot, Blau etc. 90/95 und 110 cm breit	3 <sup>75</sup>	1 <sup>50</sup>
Chevron-Diagonal	reine Wolle in prune, rot, lila, rebeba und allen neuen Farbsortimenten der Saison 100/110 cm breit	3 <sup>25</sup>	1 <sup>50</sup>
Engl. Kostümstoffe	entsprechende Neuheiten für Röcke und Kostüme neue Melangen und Karos, 110 u. 130 cm breit	4 <sup>50</sup>	1 <sup>75</sup>
Satin-Craver	legte Neuheit, reine Wolle, selbstglänzendes Gewebe, in den modernsten Farben, 110 cm breit	4 <sup>00</sup>	2 <sup>25</sup>
Satin-Direktoire	prima reine Wolle, in allen Saisonfarben für Promenade und Gesellschaft, 110 cm breit	4 <sup>00</sup>	2 <sup>50</sup>
Damentuch-Craver	schwere Qualität, große Farbauswahl, für Kostüme besonders geeignet, 110/120 cm breit	4 <sup>50</sup>	2 <sup>25</sup>
Homespun-Matte	aparte Neuheit in engl. Geschmack, in den neuesten Saisonfarben 110 cm breit	4 <sup>15</sup>	2 <sup>50</sup>
Weliné-Angora	selbstglänzendes Gewebe, in allen Saisonfarben, vornehmes Promenadenkleid, 110 cm breit	4 <sup>50</sup>	2 <sup>50</sup>

### Hauskleiderstoffe

Meter 70 Pf. 60 Pf. 50 Pf. 35 Pf.

### Kleiderbarchente

Meter 70 Pf. 65 Pf. 58 Pf. 50 Pf. 40 Pf. 32 Pf.

Ein selten günstiges Angebot in

## Englischen Tüll-Gardinen,

nur bestbewährte, vorzügliche Qualitäten, zu ausserordentlich billigen Extra-Preisen.

#### Serie I

das Meter statt 40 Pf. 25 Pf.  
abgepaßt das Fenster statt 2.50 1<sup>75</sup>

#### Serie II

das Meter statt 60 Pf. 35 Pf.  
abgepaßt das Fenster statt 4.50 2<sup>90</sup>

#### Serie III

das Meter statt 85 Pf. 48 Pf.  
abgepaßt das Fenster statt 5.00 3<sup>50</sup>

#### Serie IV

das Meter statt 95 Pf. 58 Pf.  
abgepaßt das Fenster statt 6.50 4<sup>25</sup>

#### Serie V

das Meter statt 1.10 75 Pf.  
abgepaßt das Fenster statt 7.75 5<sup>00</sup>

### Garnierte Damenhüte.

Coqueform	aus Sammet, in allen Farben, mit Kugeln und Knöpfen garniert	4 <sup>75</sup>	Chassensform	aus Filz, mit Sammet, Seide, Flügeln und Knöpfen garniert	6 <sup>75</sup>	Runde Form	aus Filz, mit Ribband oder Sammet-band garniert	2 <sup>90</sup>
	in besserer Ausführung	6 <sup>50</sup>		in prima Ausführung	12 <sup>00</sup>		in besserer Ausführung	3 <sup>25</sup>
Glockenmatelot	aus Filz, mit Doppelkopf, mit Ribband und Knöpfen garniert	3 <sup>25</sup>	Große Matrosenform	aus weichem Filz, m. Sammet-band etc garniert	3 <sup>00</sup>	Glockenform	aus Filz, mit Schawls garniert in allen modernen Farben	3 <sup>65</sup>
	in besserer Ausführung	4 <sup>25</sup>		in besserer Ausführung	4 <sup>70</sup>		in besserer Ausführung	4 <sup>50</sup>
Rembrandtform	aus Filz, mit reicher Seiden-Garnitur und Agraffen	6 <sup>50</sup>	Moderne Form	aus Filz, in allen neuen Farben, mit Band garniert	6 <sup>50</sup>	Capelineform	aus Filz, mit reicher Seidengarnitur	6 <sup>75</sup>
	in besserer Ausführung	8 <sup>50</sup>		in besserer Ausführung	10 <sup>50</sup>		in besserer Ausführung	7 <sup>75</sup>

### Mädchen- und Kinder-Hüte

in einfacher und eleganter Ausführung in anerkannt reicher Auswobl. das Stück 4.75, 3.00, 2.75, 1.75, 1.25, 90, 45 Pf.

#### Neuheiten in Weisswaren.

Empire-Passen	in Spachtel, weiß und crème	5 <sup>75</sup>	bis	2 <sup>25</sup>
Direktoire-Passen	in Watiff, mit Einsab, sehr elegant	3 <sup>00</sup>	bis	2 <sup>00</sup>
Direktoire-Passen	in Tischentüll, mit Spitze reich garniert	5 <sup>50</sup>	bis	2 <sup>50</sup>
Mozart-Bäffchen	in Tüll, mit Spitze reich garniert	1 <sup>00</sup>	bis	50
Mozart-Bäffchen	in Watiff, mit Spitze garniert	85	bis	32
Mozart-Bäffchen	in Tüll und Spachtelapplikation	2 <sup>25</sup>	bis	1 <sup>25</sup>

#### Neuheiten in Damengürteln.

Goldgummi-Gürtel	moderne Schließen	75
Gold-Chiné-Gummi-Gürtel	neue Muster, moderne Schließen	85
Gold-Frise-Gürtel	prima Qualität, elegante Schließen	95
Atlas-Gummi-Gürtel	1a Qualität, in weiß, gold u. allen Modefarben	95
Sammet-Gummi-Gürtel	1a Qualität, moderne Schließen	1 <sup>80</sup>
Sammet-Gummi-Gürtel	mit reicher Zettverzierung	3 <sup>25</sup>

### Mädchen- und Knaben-Mützen.

Hieler Mützen	Halbtuch, mit Schrift, marine	1.80	bis	75	Schotten-Mützen	Halbtuch, marine und braun	2.15	bis	1 <sup>70</sup>	Prinz Heinrich-Mützen,	Halbtuch, marine	95	bis	38
Hieler Mützen	prima Tuch, braun und marine	3.65	bis	1 <sup>65</sup>	Schotten-Mützen	prima Tuch, marine	3.60	bis	2 <sup>75</sup>	Prinz Heinrich-Mützen,	Tuch, marine	1.60	bis	85
Hieler Mützen	prima Sammet, braun	3.75	bis	1 <sup>35</sup>	Schotten-Mützen	Sammet, marine, braun	50	bis	2 <sup>25</sup>	Prinz Heinrich-Mützen,	Tuch mit Lederbürtm	2.75	bis	1 <sup>50</sup>
Matrosen-Mützen	Halbtuch, mit Absetzen, marine	90	bis	25	Jockeymützen	Halbtuch, marine	50	bis	25	Babykappchen,	Halbtuch, weiß, marine, rot	50	bis	25
Matrosen-Mützen	Tuch, mit Treffe, braun und marine	2.00	bis	1 <sup>20</sup>	Jockeymützen	Tuch, marine, mit Absetzen	1.60	bis	60	Babykappchen,	Tuch, mit Schrift und Schliefe	90	bis	65
Matrosen-Mützen	Sammet, braun	4.00	bis	1 <sup>85</sup>	Jockeymützen	Tuch, braun, mit Treffe	1.65	bis	75	Babykappchen,	Sammet, marine und braun	2.50	bis	1 <sup>20</sup>

Größtes Kaufhaus der Provinz Sachsen.

Für die Redaktion verantwortlich: Rudolf Heine. — Druck und Verlag von Rudolf Heine, Merseburg.